



Pressemitteilung

Datum: 26.02.2018
Seite: Seite 1 von 3

Gesund leben und arbeiten.

(Stuttgart, 26.02.2018) Gesunde Mitarbeiter im Betrieb – insbesondere in KMU und Handwerk - das ist heute zentrale Aufgabe vieler Professionen: Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte, Psychologen sowie weitere Akteure wie Personalverantwortliche und Geschäftsführer tragen jeweils ihren Teil zum Erfolg bei. Eine interdisziplinäre Sichtweise wird dabei immer wichtiger. Zum intensiven Gedankenaustausch lädt Deutschlands größter, interdisziplinärer Präventionskongress "Gesund leben und arbeiten." vom 20. bis 22. Juni 2018 nach Filderstadt bei Stuttgart ein.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Praxis

Parallel zum dreitägigen wissenschaftlichen Fachprogramm, das sich vornehmlich an die betrieblichen Betreuer nach dem Arbeitssicherheitsgesetz richtet, findet auch in diesem Jahr das interdisziplinäre „BGM-PraxisCamp“ statt, in dem alle Präventionsexperten ihre „models of good practice“ zur Diskussion stellen: Die Themenbreite reicht von Psychischer Gesundheit in KMU, Mobile Health über Gesundheitskommunikation bis hin zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Mit dem interaktiven Format „Meet the expert“ wird die Fachdiskussion nach den Redebeiträgen an den jeweiligen Themenboards fortgesetzt. Ferner gibt ein World Café die Gelegenheit, gemeinsam zielführende Lösungen zu erarbeiten sowie einer intensiven Vernetzung am runden Tisch: In Sachen „Wie kann interdisziplinäre Kooperation in der Praxis gelingen?“ oder „Vernetzung/Kooperation“ im BGM erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam zielführende Lösungen.

Im Fokus: Gesundheit im Handwerk und KMU

Essentiellen Mehrwert für Unternehmer und Geschäftsführer von klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) und Handwerksbetrieben bieten das Unternehmerseminar zum Thema „Gesund führen im Handwerksbetrieb/KMU“ sowie ein eintägiges Intensivseminar zur „Gefährdungsbeurteilung im Handwerksbetrieb – gewusst wie“. Hintergrund: Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, „durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung“ zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. Diese Gefährdungsbeurteilung haben manche Unternehmen bislang nicht oder nicht vollständig durchgeführt, obwohl die Beschäftigten und auch der Betrieb davon profitieren. Der Grund liegt mitunter im Mangel an Erfahrung und Expertise oder in der Unsicherheit, welche konkreten Schritte aus den gesetzlichen Vorgaben abzuleiten sind. Ziel des Intensivseminars ist es daher, Berührungspunkte mit dem Thema zu beseitigen und die Teilnehmer aus dem Handwerk über Sinn und Zweck von Gefährdungsbeurteilungen zu informieren.

Weitere Highlights

Des Weiteren stellt der Marktplatz „Kultur der Prävention“ die Kampagne „kommmitensch“ der gesetzlichen Unfallversicherungsträger vor. Die Teilnehmer lernen die speziellen Angebote der Branchen-Unfallversicherer kennen. Die bewährten Refresher-Veranstaltungen für die arbeitsmedizinischen Assistenzkräfte sowie ein „Nachwuchssymposium Arbeitsmedizin“ in Kooperation mit dem Aktionsbündnis zur Sicherung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses e.V. runden das Programm ab.



Über den Präventionskongress

Interdisziplinär, innovativ, interaktiv: Mit über 700 Teilnehmern an zwei Veranstaltungstagen hat die Veranstaltung im Jahr 2017 alle Erwartungen der Organisatoren übertroffen. Den vielen Anregungen der Teilnehmer folgend, wird 2018 das Programm auf drei Tage erweitert. Nahezu 100 Themen rund um Gesundheit im betrieblichen Alltag stehen auf der Agenda zur Diskussion. Bewährter Kooperationspartner ist wieder die Deutsche Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM), deren Präsident, Professor Dr. med. Hans Drexler, Erlangen, zusammen mit Dr. med. Hanns Wildgans, München, erneut die wissenschaftliche Leitung übernimmt. Das detaillierte Programm steht online unter www.praeventionskongress-2018.de. Dort ist auch die Anmeldung zu allen Veranstaltungen möglich. Wie in den Vorjahren werden ein Frühbucherrabatt sowie reduzierte Eintrittspreise für Mitglieder der beteiligten Kooperationspartner angeboten.

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.praeventionskongress-2018.de.

Halten Sie sich auf dem Laufenden mit dem kostenlosen Newsletter von ASU, der Zeitschrift für medizinische Prävention: www.asu-arbeitsmedizin.com/Newsletter.

SAVE THE DATE:

4. Präventionskongress 2018
20.–22. Juni 2018
„FILharmonie“
Filderstadt bei Stuttgart

KONGRESSTHEMEN

Themen des Wissenschaftlichen Fachprogramms:

Neue Arbeitsverfahren

- Update Nanomaterialien: Exposition und gesundheitliche Wirkungen
- Exoskelette im Einsatz

Neues aus der Arbeitsmedizin

- Neues aus dem AfaMed
- Neue Berufskrankheiten
- Erfahrungen mit dem Mutterschutzgesetz
- Update zum Präventionsgesetz
- Geänderte Impfindikationen für Reise und Beruf

Telemedizin

- Wearables in der betrieblichen Prävention
- Telekonsultation in der Arbeitsmedizin

Zukunft der betrieblichen Prävention

- Evaluation der DGUV V2
- Das Zentrumskonzept der DGUV
- Das KMU-Projekt der DGAUM
- Digitalisierung als Betriebsarzt mitgestalten

Erfolgsfaktoren moderner Produktivität

- Biologische und arbeitsphysiologische Aspekte moderner Beleuchtung
- Gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung trotz erweiterter Verfügbarkeit

Themen im „BGM Praxis-Camp“

Psychische Gesundheit in KMU

- Psychische Gefährdungsbeurteilung in KMU
- Resilienz: Wie aus Krisen Chancen werden

Digitales BGM



– Mobile Health in der betrieblichen Prävention

– Stressprävention per App

– Stolperfälle Datenschutz?

Gesundheitskommunikation

– „Do’s und Don’ts“

– Beispiele gelungener Kommunikation

Betriebliches Eingliederungsmanagement

– Ablauf und Rahmenbedingungen

– Die Unterstützungspotenziale der Sozialversicherung

– Potenziale älterer Erwerbstätiger

Betriebliches Gesundheitsmanagement – konkret

– Management mit Kennzahlen

– Präsentismus und seine Rolle in der Wirksamkeitsüberprüfung von BGM

– Sinnhaftigkeit und Machbarkeit von Zertifizierung im BGM

– Das Gütesiegel des BDP

World Café: Zusammenarbeit der betrieblichen Akteure im BGM

– Gemeinsame Ansätze – Schnittstellen –Hürden

Weitere Symposien des Kongresses

DGUV-Marktplatz: „Kultur der Prävention“

mit Vorträgen, Praxisbeispielen und Informationsständen

Nachwuchssymposium Arbeitsmedizin

in Kooperation mit dem „Aktionsbündnis Arbeitsmedizin“

Unternehmer-Seminar: „Gesund führen im Handwerksbetrieb“

– Gefahrenabwehr durch Gefährdungsbeurteilung

– Das „STOP“-Prinzip im Arbeitsschutz

– Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit

– Wiedereingliederung als Chance

Intensiv-Workshop

„Die Gefährdungsbeurteilung – gewusst wie!“

(ganztätig)

Tagesseminar für das arbeitsmedizinische Assistenzpersonal

(ganztätig)

Über den Veranstalter

Der Alfons W. Gentner Verlag mit Sitz in Stuttgart verlegt knapp vierzig Fachzeitschriften mit den Schwerpunkten Sanitär- und Heizungstechnik, Kälte- und Klimatechnik, Glas und Elektro- und Sicherheitstechnik. Zudem ist der Verlag mit vier Fachzeitschriften auch im Medizinbereich tätig. Mit ASU, der führenden Fachzeitschrift für medizinische Prävention, etablierte sich der Alfons W. Gentner Verlag vor allem im Bereich der Arbeitsmedizin und ist damit auf allen branchenrelevanten Kongressen vertreten. Weitere Informationen auf www.gentner.de.

Kontakt

Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG

Anja Dietrich

Redaktionsmanagement

Tel. 0711/ 63 672-896

E-Mail: dietrich@gentner.de